

Protokoll Jahresversammlung 2017

20. Januar 2017, 18:30 Uhr, Quartiertreff Enge

Traktandenliste

1. Begrüssung:

abgemeldet: Gilles Fontolliet, Rachel Tinguely, Christina Suter, Frank Wyler, Daniela Haller, Markus Kaiser

2. Wahl Protokollführer/in

Dorothee Bischoff gewählt

- Genehmigen des Protokoll Jahresversammlung 2016

Protokoll wird genehmigt

3. Jahresbericht 2016

Bericht Vorstand: siehe Jahresbericht, Tina führt durch den Bericht

Aktivitätenbericht:

- frau tanzt: zurzeit etwa vier Frauen, neuer Block startet im März 2017

- mann tanzt: macht gerade Pause, Ziel: Projekt Mai bis September 2017, inklusive Aufführung,

- kind tanzt: Stadt Zürich unterstützt neu Tanzschulen finanziell

jungs sind jungs: Morgen wäre Schnuppertag, nur zwei Jungs haben sich gemeldet, Anmeldung läuft weiterhin

Christina Gehrig wurde beim Aufbau einer Kindertanzgruppe von Tina unterstützt, Christina ist nun auch Mitglied, falls finanzielle Unterstützung führe ihre Teilnehmerinnen nötig ist, hilft Tanzmehr weiter.

Markus Kaiser gestaltete verschiedene Flyer für Aufführungen und Kurse, herzlichen Dank an ihn

Peter Zwahlen ist nun auch Coach einer anderen Tanzschulleiterin

4. Jahresrechnung 2016,

- Revisorenbericht und Entlastung Vorstand
wird genehmigt und Vorstand wird entlastet

5. Wahl Vorstand und Revisor

gewählt

6. Aktivitäten 2017

- frau tanzt

- mann tanzt, kind tanzt

- jungs tanzt

Kurse laufen weiter, andere Projekte siehe oben,

Familienworkshop im Juni 2017, generationenübergreifend, geleitet von den beiden Christinas

7. Festlegung Mitgliederbeitrag

bleiben gleich

8. Genehmigung Budget 2017

wird genehmigt, Budget ist sehr projektabhängig. Ziel: Wird Geld für ein Projekt gesprochen, werden auch Einnahmen dafür erwartet, eingeplant

9. Anträge von Mitgliedern*

keine

10. Verschiedenes

Vorstandsmitglieder erhalten süßen Schokoladendank. Ein Geschenk für Markus Kaiser wird genehmigt.

Das gemeinsame Essen wird wegen der kleinen Anzahl Mitglieder ins Restaurant Da Guido verlegt. Ende der Sitzung 20 Uhr

Dorothee Bischoff, 20. Januar 2017